

# RICHTLINIEN MEISTERRAT E.V.

---

## Leitbild

Der Meisterrat ist eine lebendige Gemeinschaft von Manufakturen und produzierenden Gestaltern in Deutschland. Das Netzwerk fördert das kreative Handwerk mit Initiativen, Publikationen und zahlreichen Präsentationen im In- und Ausland.

Die Mitglieder des Meisterrats verbindet ein Verständnis von Qualität, die sich in einer handwerklich geprägten und limitierten Produktion niederschlägt. Zu den Mitgliedern gehören klein- und mittelständische Betriebe ebenso wie große Manufakturen bis hin zu Einzelpersonen.

Als Dachorganisation repräsentiert der Meisterrat die Manufakturen und Werkstätten und trägt gleichzeitig zur wirtschaftlichen Entwicklung des kreativen Handwerks in Deutschland bei. Der Meisterrat beschäftigt sich mit sieben Themenschwerpunkten:

- 1 Qualität
- 2 Nachhaltigkeit
- 3 Digitale Transformation
- 4 Ausbildung und Jugend
- 5 Außenwirtschaft
- 6 Handel
- 7 Immaterielles Kulturerbe

## Geltungsbereich der Richtlinien

Die vorliegenden Richtlinien wurden von den Vorsitzenden des Meisterrat e.V. 2017 verabschiedet. Die vorliegenden Richtlinien gelten für alle Mitglieder des Meisterrat e.V. und sind an gewisse Kriterien gebunden. Diese Kriterien lassen sich in inhaltliche und formale Kriterien unterteilen (siehe allgemeine Grundlagen). Die Richtlinien und deren Einhaltung sind Grundlage für die Markennutzung sowie Inanspruchnahme aller Angebote des Meisterrat e.V.

## Leitbilder und Grundsätze

Der Meisterrat verbindet das kreative Handwerk in Deutschland. Er spannt damit den Bogen von den großen Manufakturen des Landes bis hin zum einzelnen Gestalter.

### **GÜTESIEGEL „HANDMADE IN GERMANY“**

Unter dem Begriff Manufakturen fasst der Meisterrat jene produzierende Unternehmen zusammen, die sich nicht zur Industrie zählen. Manufakturen sind handwerklich geprägt, wirken im höheren Qualitätssegment und halten ihre Produktion bewusst überschaubar. Manufakturprodukte benötigen Zeit und entstehen in wesentlichen Teilen in Handarbeit, ohne Unterstützung durch automatisierte Prozesse. Manufakturprodukte sind nicht wie Massenprodukte im großen Stil reproduzierbar. Diese Art der Erzeugung findet sich in unterschiedlichen Gewerbezweigen und in Unternehmen unterschiedlicher Größe.

Neben den bekannten Luxus-Manufakturen entstammen die meisten Manufakturen dem klein- und mittelständischen Sektor.

Aber auch Einzelpersonen, produzierende Gestalter, entwerfen, produzieren und vertreiben in kleinen Strukturen und bestreiten davon ihren Lebensunterhalt. Darunter fallen insbesondere Handwerker, Kunsthandwerker, Designer-Maker und jene sich ausbildende Gruppe an Entrepreneuren, die mit unterschiedlichen Bildungshintergründen gestalterische Arbeit, Technologie und Produktion verbinden, um selbstbestimmte und ökonomisch tragfähige Arbeits- und Lebensmodelle zu entwickeln. Alle Akteure des kreativen Handwerks eint das abstrakte Element des „schöpferischen Aktes“ in Form eines handwerklichen Urhebers, was sie zum Teil der Kultur- und Kreativwirtschaft macht.

Der Meisterrat bündelt drei Gruppen: die handwerklich geprägten Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, Betriebe aus den Bereichen der kreativ-handwerklichen Dienstleistungen sowie der Branchen Nahrungs- und Genusswaren.

Die meisten Manufakturen finden sich im verarbeitenden Gewerbe. Hier existieren Betriebe in den Bereichen Holz, Textil, Metall, Leder, Papier, Glas, Ton und Porzellan, Stein, Musikinstrumentenbau, Möbel und sonstige Waren. Aber auch in industriell geprägten Branchen wie Chemie oder Maschinenbau existieren Unternehmen, die kaum automatisiert arbeiten oder sich einer nachhaltigen, handwerklichen Produktion verpflichten.

Basierend darauf müssen folgende Kriterien von Mitgliedern erfüllt werden:

- die Produktion muss zum größten Teil von Hand erfolgen und nicht industriell
- die Produktion muss in Deutschland stattfinden
- die Produkte und Materialien müssen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Regionalität und Nachhaltigkeit aufweisen
- der Produktionsprozess erfolgt nachvollziehbar und individualisierbar
- die Qualität der Produkte und der Produktion muss nachweislich überdurchschnittlich sein
- die Produkte und ihre Qualität liegen im Hauptfokus des Unternehmens, sind durch individuelle Meisterschaft entstanden und haben eine besondere Aura

## **ALLGEMEINE KRITERIEN FÜR DIE TEILNAHME AN PROJEKTEN**

Mitglieder des Meisterrat e.V. sind prinzipiell zur Teilnahme an vom Meisterrat e.V. selbst initiierten und organisierten Projekten berechtigt.

Um für Projekte ausgewählt zu werden, die vom Meisterrat e.V. rein partnerschaftlich unterstützt werden, können andere Kriterien gelten.

Für die Auswahl zur Teilnahme an internationalen ausgerichteten Projekten (z.B: Handmade in Germany Culinaria, Handmade in Germany Worldtour, Showrooms) gelten ähnliche allgemeine Richtlinien wie für KMUs für Außenwirtschafts- und Außenmesseförderungen. Durch die Anwendung dieser Kriterien kann sichergestellt werden, dass die Voraussetzungen für die Teilnahme an internationalen Projekten prinzipiell gegeben sind (u.a. personelle, betriebliche, produktionsbedingte, strukturelle Voraussetzungen).

Diese Voraussetzungen sind:

- Die Produkte der Teilnehmer müssen bereits am Markt etabliert sein und nachweisbare Umsätze erzielt haben
- Die Teilnehmer müssen einen nachvollziehbaren Produktionsprozess nachweisen können
- Die Teilnehmer dürfen nicht mehr als 250 Mitarbeiter (in Vollzeitäquivalenzen) beschäftigen

## Systematik der Richtlinie

Die vorliegende Richtlinie funktioniert im Sinne einer Positivliste, was nicht in den Richtlinien ausdrücklich erwähnt ist, bedarf der separaten Abklärung mit dem Meisterrat e.V.

## Kontrolle der Einhaltung der Voraussetzungen und Kriterien für eine Mitgliedschaft

Mitglieder sowie Mitgliedsantragssteller räumen dem Meisterrat e.V. das Recht ein, vor Bestätigung der Mitgliedschaft sowie stichprobenartig jederzeit während der laufenden Mitgliedschaft Prüfungen aufgrund der Qualitäts- und Aufnahmekriterien durchzuführen. Diese Prüfungen erfolgen durch Fotodokumentationen, Inaugenscheinnahme und Interviews. Lokale Prüfungen werden terminlich durch den Meisterrat e.V. mit dem jeweiligen Mitglied vorher abgesprochen und erfolgen nicht unangekündigt.

## Mitgliedschaft und Gebühren

Voraussetzung für die Logonutzung und Nutzung der Angebote des Meisterrat e.V. ist die offizielle, vom Meisterrat e.V. bestätigte Mitgliedschaft im Verein. Mitgliedsanträge sind ausschließlich an den Meisterrat e.V. direkt zu stellen.

## Generelle Gebühren

Nach Bestätigung der Aufnahme in den Meisterrat e.V. wird eine Mitgliedsgebühr erhoben. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages kann in der Kostenübersicht für Mitglieder eingesehen werden und wird jährlich erhoben. Eine andere diesbezügliche Regelung (wie z.B. monatliche Ratenzahlungen) bedarf der schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Meisterrat e.V. und dem jeweiligen Mitglied.

### **ZUSÄTZLICHE GEBÜHREN FÜR AUSGEWÄHLTE PROJEKTE**

Als geprüftes Mitglied des Meisterrat e.V. ist es prinzipiell für alle Mitglieder möglich, in Projekte, die vom Meisterrat e.V. initiiert und organisiert werden (wie z.B. Netzwerkveranstaltungen, Ausstellungen, Workshops) sowie in Projekte, die vom Meisterrat e.V. partnerschaftlich unterstützt werden (wie z.B. Handmade in Germany Worldtour, Handmade in Germany Culinary, Showrooms), aufgenommen zu werden.

Auch hier ist die Erfüllung der o.g. Kriterien und Grundlagen maßgeblich für eine Aufnahme. Für die Aufnahme in diese Projekte entstehen für Mitglieder des Meisterrat e.V. keine zusätzlichen Kosten (Teilnahmegebühr / Aufnahmegebühr) neben dem regulären Mitgliedsbeitrag des Meisterrat e.V.

Die Aufnahme in diese vom Meisterrat e.V. partnerschaftlich unterstützten Projekte berechtigt die Mitglieder zur Teilnahme an den einzelnen Maßnahmen wie Ausstellungsstationen, Showrooms etc., entbindet aber nicht von den spezifischen Kosten der einzelnen Maßnahmen. Diese werden von den jeweiligen Veranstaltern der einzelnen Maßnahmen direkt erhoben und können nicht über den Meisterrat e.V. abgerechnet werden.

## Markennutzungsrechte

Mitglieder räumen dem Meisterrat e.V. sowie von ihm initiierten und unterstützten Projekten das Recht ein, zur Verfügung gestelltes Bild- und Textmaterial zu nutzen. Umgekehrt dürfen Mitglieder das Logo des Meisterrat e.V. nutzen. Die Nutzung von Logo- und Bildmaterial der Projekte, die nicht vom Meisterrat organisiert werden, bedarf der weiteren Zustimmung der Organisatoren der jeweiligen Projekte und einer offiziellen Aufnahme in selbige. Kosten entstehen für die bloße Aufnahme und die Nutzung der Materialien keine, anfallende Kosten werden für Projektteilnahmen werden nicht durch den Meisterrat e.V., sondern durch die Organisatoren der einzelnen Projekte direkt erhoben.

## Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft versteht sich für ein Jahr/12 Monate und verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn diese nicht aktiv gekündigt wird. Eine Kündigung bedarf der Schriftform und ist prinzipiell mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsletzten möglich.

## Sonstige Bestimmungen

Die Richtlinien des Meisterrat e.V. werden regelmäßig auf Ihre Richtigkeit und Aktualität geprüft und ggf. entsprechend abgeändert. Die jeweils aktuellste Version der Richtlinien wird allen Mitgliedern öffentlich zugänglich gemacht.

# Kontakt

Meisterrat e.V.  
im Direktorenhaus  
Am Krögel 2  
D - 10179 Berlin

## Ansprechpartner Meisterrat:

Katja Kleiss | 0171 - 9241010  
kleiss@meisterrat.de

## Website:

[www.meisterrat.de](http://www.meisterrat.de)